

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf**  
**vom 20. März 2007 in Hamann's Gasthof**

Anwesend: Mitglieder:  
Frau Marianne Lingelbach – Stadtteilversteherin  
Frau Ingrid Petersen  
Herr Dietrich Mohr  
Herr Bernd Nissen  
Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek  
Herr Hans Ulrich Thiel

Gäste:  
Volker Otzen, Fachdienst Sozialplan  
H.-H. Voigt, Fachdienstleiter Allgemeiner Sozialer Dienst  
Dagmar Sellmer, Arbeitsgruppe Kinder und Jugend  
und ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Entschuldigt: Herr Hans-Werner Zahnnow – stellvertretender Stadtteilversteher

Beginn: 19.10 Uhr                      Ende: 20.50 Uhr

**TOP 1:            Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Lingelbach begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:            Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:            Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift vom 29.11.2006 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:            Mitteilungen des Stadtteilbeirates**

Frau Lingelbach informiert:

4.1 In der Steenkoppel wurde auf Wunsch an Anliegern „Zone 30“ eingerichtet.

4.2 LKW-Parkverbot im Grünen Weg – Stellungnahme der Stadt Neumünster vom 19.2.2007:  
Nach Rücksprache mit der städtischen Verkehrsplanung (Fachdienst Stadtplanung) besteht der Sachstand aus Nov. 2002 unverändert. Zitat:

Auf der Nord-Ost-Seite des Grünen Weges befindet sich ein Parkstreifen. Nach dem bestehenden Bebauungsplan Nr. 123 besteht für diesen Bereich ein Gewerbegebiet. Lediglich der Eck-Bereich Grüner Weg/Lindenstraße bis zum Grundstück Grüner Weg 3 ist als allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Von daher gesehen besteht verkehrsrechtlich keine Veranlassung und Möglichkeit, das Parken von Lkw's zu unterbinden, da das Verbot des regelmäßigen Parkens in der Zeit von 22.00 – 6.00 Uhr (sowie an Sonn- und Feiertagen) nur in reinen und allgemeinen Wohngebieten besteht.

4.3 Verkehrsverhältnisse Wührenbekweg und Ochsenweg/Sitzung des STB vom 19.9.2006

Die Verwaltung hat den Hinweis, dass in beiden Straßen trotz 30 kmh Beschränkung zu schnell gefahren wird, zum Anlass genommen, entsprechende Geschwindigkeitsbemessungen durchzuführen. Im Ochsenweg wurden am 28.11. in der Zeit von 7.13 – 8.26 Uhr sechs Überschreitungen bei 30 Kraftfahrzeugen festgestellt. Alle lagen im Verwarngeldbereich.

Im Wührenbekweg wurden am 5.12. in der Zeit von 16.00 – 17.45 Uhr 15 Überschreitungen festgestellt, dies bei einem Gesamtdurchlauf von 95 Fahrzeugen. 1 Fall lag im Anzeigenbereich.

Die verhältnismäßig wenigen Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden als überwiegend geringfügig angesehen. Das Ergebnis wurde im Wührenbekweg im Nov. 2004 ebenfalls erzielt.

4.4 Frau Petersen stellt das Kinderprogramm des Stadtteilbeirates vor:

4.4.1 25.3.2007, 10.00 – 15.00 Uhr, Kids-Börse gemeinsam mit BWW und dem Freizeitheim Wittorf

4.4.2 2. – 4.4.2007, 9.30 – 12.00 Uhr, Fahrradsicherheitstraining, ADAC Parcours und Fahrradtour zum Verkehrsübungsplatz, Aktion des Stadtteilbeirates mit dem Freizeitheim anschließend sind die Kinder zu einem „Kochkurs mit internationalen Gerichten“ eingeladen und ab 15.00 – 16.00 Uhr gibt Frau Waltraut Neumann einen Schnupperkurs in HIP HOP – POP. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, Anmeldungen bitte über das Freizeitheim Wittorf unter Tel. 989203

## **TOP 5            Vorstellung des neuen Sozialberichtes**

Herr Otzen erläutert den Sozialplan wie folgt:

Der Sozialplan ist in „Sozialräume“ aufgeteilt. Unter lfd. Nr. 11 ist der Stadtteil Wittorf mit einem Anteil von 6,8 % in Neumünster. Die Wittorfer-Bevölkerung habe per 31.12.2006 einen Anteil von 7,4 Prozent. 2002 waren es noch 6650 Einwohner, jetzt nur noch 6.030 Einwohner.

Kinder und Jugendliche im Alter von 0 – 21 lt. Statistik 2002 : 1.456, jetzt: 1.232.

Kinder unter 3 Jahren: 127, zwischen 3 – 6 Jahren: 159 und Grundschulkinder im Alter von 6 -10 Jahren: 225.

Bei den Haushaltsgründern im Alter zwischen 18 – 30 erreicht Wittorf nur 10,7 %, bei den Familiengründern im Alter zwischen 30 – 45 hingegen 22,0 %, bei den 45 – 65-jährigen Wittorfern liegt der Anteil bei 26,9.

Herr Voigt ergänzt den Vortrag zum Sozialplan im Bereich Kinder- und Jugendkriminalität. Im Brennpunkt z.B. „West“ werden entsprechend viele Sozialarbeiter (derzeit 5 im Vergleich zu Wittorf ½ Planstelle) eingesetzt. Am Beispiel zu den aktuellen Problemen in Einfeld rät Herr Voigt, rechtzeitig Signale zu beachten und im Präventionsbereich zu arbeiten. Wünschenswert wäre es, wenn künftig Familien- und Ganztagsangebote angestrebt werden.

Herr Strohdiek lobt die Aktivitäten im Sportverein Blau Weiß Wittorf e.V. Auch er rät, bei aggressiven Jugendlichen rechtzeitig die Präventionsabteilung der Polizei zu informieren.

Der von den Wittorfer Jugendlichen beliebte Aufenthaltsort an der „Spinne – Bushaltestelle“ wird erörtert. Während einer Bürger vermutet, das die Jugendlichen durch die verlängerten Öffnungszeiten des Penny Marktes dort bis 22.00 Uhr Spirituosen einkaufen können und deshalb mit ihren Aufenthaltsort „um die Ecke wählen“, teilt Herr Mohr mit, das es diesen Ort schon immer gab. Wichtig sei, dass man diese Jugendlichen im Blick hat und nicht wegschaut, wenn es mal zu Problemen kommt. Herr Schöbel ergänzt, dass die Jugendlichen derzeit sehr harmlos seien und der Standort „Bushaltestelle“ schon seit über 50 Jahren sehr begehrt sei.

Frau Sellmer vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Neumünster berichtet, dass sie in den Jahren 80 bis 91 im Freizeitheim Wittorf tätig war und die „Bushaltestelle“ schon immer gut angenommen wurde. Die Jugendlichen würden aber nur ein halbes Jahr an einem Ort in einer gewissen Gruppierung verweilen. Sie wollen auch nicht immer beaufsichtigt werden und suchen daher nach informellen Treffs, die es in jedem Stadtteil gibt.

Zu ihrem heutigen Aufgabengebiet im Kinder- und Jugendbüro gehören zwei Aufgabenbereiche: a) die offenen Kinder- und Jugendarbeit und b) die mobile Jugendarbeit. Wittorf sei im Vergleich zu den anderen Stadtteilen ein ruhiger und netter Stadtteil, der mit gut funktionierenden Spielgruppen, einer Betreuten Grundschule, einer Kirchengemeinde, einem Sportverein und der Feuerwehr ausgestattet ist. Alle Institutionen würden sich sehr für Kinder- und Jugendliche engagieren.

An dieser Stelle warnt Herr Gruber vor Einsparungen im Kinder- und Jugendbereich, unserer Zukunft. Der Stadtteil leiste gute Jugendarbeit und nur deshalb bestünden zur Zeit keine Brennpunkte. Aber auch die Jugendarbeit muss finanziell unterstützt werden. Die Institutionen können dies mit Bormitteln nicht umsetzen. Mit Einsparungen am falschen Ende, könnte sich das Bild schnell wenden.

## **TOP 6            Einwohnerfragen**

### **6.1        Radwanderweg**

Eine Wittorferin erinnert an das Thema „Radwanderweg“, welches in diversen Sitzungen behandelt wurde, jedoch bislang zu keinem Ergebnis führte. Sie habe zwischenzeitlich ermittelt, dass sich die Grünflächen in städtischem Besitz befinden. Es müsse jedoch eine Brücke oder Ampelschaltung eingerichtet werden, um auf die andere Seite der Altonaer Straße zu kommen. Am Beispiel „Gadeland“ orientiert, könnte auch Wittorf einen attraktiven Radwanderweg (auch für Schulkinder als Alternative zur befahrenen Straße) gewinnen. Der Radweg könnte hinter dem Kindergarten Steenkoppel/Kirche anfangen und mit neuen Bäumen begrünt über die Altonaer Straße bis nach Gadeland führen.

Die Herren Mohr und Thiel empfehlen, dieses Thema im Zuge des geplanten FOC und den daraus resultierenden Verkehrsknotenpunkten zu berücksichtigen. So könnte evtl. auch eine Alternative für Schulkinder - anstelle einer stark befahrenen Hauptstraße - entstehen. Es wird vereinbart, zu gegebener Zeit eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

6.2 Herr Bürger teilt mit, dass die Bauarbeiten in der „Eiderstraße“ bald abgeschlossen sind.

6.3 Baumabholzungen

Ein Anwohner fragt, warum so viele Bäume im Kiefernweg abgeholzt wurden. Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, was nun mit dem Gelände geschieht und ob kleinere Bäume wieder angepflanzt werden.

6.4 Bahnübergänge

Die langen Wartezeiten an den Bahnübergängen in Wittorf werden kritisiert. Sie führten unweigerlich zu Staus bis zum Ring und auch in die andere Richtung. In „Lübeck“ z.B. würden die Bahnschranken viel schneller geöffnet. Um Änderung wird gebeten.

6.3 Reinigungsarbeiten am Reuthengraben / defekte Brücke

Ein Anwohner kritisiert, dass das Gelände am Reuthengraben hinter der Tankstelle seit längerem nicht mehr gereinigt wurde.

Die über den Reuthengraben führende Brücke sei seit über einem Jahr kaputt und müsste dringend repariert werden.

6.4 Herr Gruber dankt dem Grünflächenamt für die neue Seitenbeplankung an der Stör-Brücke am Pingelstieg.

**TOP 7            Verschiedenes / Termine**

7.1 Neuer Termin: Das **27. Wittorfer Stadtteilfest** findet vom **13. – 16. September 2007** statt.

7.2 **Aktion „Sauberes Wittorf“ am Samstag, 24.3. um 9.00 Uhr, Treffpunkt: Hamanns Gasthof**

7.3 **Sonntag, 25. März 2007, 10.00 – 15.00 Uhr, Kids-Börse im Freizeitheim Wittorf**

7.4 **21.04.2007, 19.00 Uhr Skat- und Kniffelturnier der Feuerwehr im Freizeitheim Wittorf**

7.5 **Mittwoch, 25. April 2007, 19.00 Uhr, Kranzbinden im Feuerwehrhaus Wittorf**

7.5 **Montag, 30. April 2007, 18.30 Uhr Maibaum aufstellen, Hamanns Gasthof anschließend Maibaumfest bei der Feuerwehr Wittorf**

7.6 **Samstag, 2. Juni 2007, 14.00 – 19.00 Uhr Tag der offenen Tür im Freizeitheim Wittorf**

7.7 **Freitag, 6. Juli 2007, 15.30 Uhr „Nachbarn in Wittorf“ im Seniorenheim an der Stör**  
Frau Lingelbach informiert über die Sitzung vom 16. März im Freizeitheim Wittorf. Es wurde vereinbart, den Flyer zu aktualisieren und Präventionsprojekte u.a. auch für ältere Bürger zu organisieren. Günther Schöbel und Frau Lingelbach werden zur nächsten Sitzung einladen.

7.8 **Samstag, 6. bis 7. Oktober 2007, 10-jähriges Jubiläum der Pfadfinder an der Kirche in der Reuthenkoppel**

Anna-Lena Duggen, Diakonin der Gemeinde, bittet, den Termin im Kalender vorzumerken. Die Johannes Gemeinde zu einem bunten Programm ein. Nähere Infos unter: [www.pfadis-johannes.de](http://www.pfadis-johannes.de) oder Tel. 83077.

7.9 Die nächste Sitzung findet am 10. Mai 2007 um 20.00 Uhr in Hamanns Gasthof statt.